Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
www.baptisten.de

Brief des Präsidiums und der Bundesgeschäftsführung an die Gemeinden des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland zum 20. Jahrestag der deutschen Einheit.

Liebe Schwestern und Brüder,

am 3. Oktober 2010 erinnern wir uns an den Beitritt der Länder auf dem Gebiet der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik Deutschland. Dankbar schauen wir zurück, wissen aber zugleich um die bleibenden Aufgaben und Herausforderungen, die sich mit der Vereinigung Deutschlands gestellt haben. Wir regen an, in den Gottesdiensten unserer Gemeinden diese Dankbarkeit auszudrücken und auf die Verantwortung hinzuweisen, die wir für unser Land tragen.

Wir danken Gott für die Menschen, Christen und Nichtchristen, die in den Jahren 1989 und 1990 in der damaligen DDR mutig daran gingen, Menschenrechte und Demokratie auf friedlichem Weg zu erkämpfen und dadurch den Weg zu einem vereinten Deutschland möglich gemacht haben.

Wir danken Gott für die Gemeinden in den neuen Ländern, die in der Zeit nach der friedlichen Revolution vielfältige sozialdiakonische Initiativen ergriffen haben und uneigennützig das Wohl der Menschen gesucht haben. Sie haben die Chancen genutzt, die der Sozialstaat bietet, eigenverantwortlich die Gesellschaft mit zu gestalten. Nicht wenige Mitchristen in den alten Bundesländern haben sie darin tatkräftig unterstützt.

Wir danken Gott, dass durch die Einheit Deutschlands auch die kirchliche Einheit unseres Bundes wieder hergestellt werden konnte. Dabei denken wir an die vielen Schwestern und Brüder, die zu Zeiten von Mauer und Stacheldraht die Verbundenheit über die Grenze hinweg gepflegt haben.

Wir danken Gott für die Schwestern und Brüder, die nach der Vereinigung für gegenseitiges Verstehen gesorgt haben, die Verantwortung teilten und immer wieder auf die Erfahrungen der Schwestern und Brüder im jeweils anderen Teil Deutschlands gehört haben. Das miteinander errichtete neue Bildungszentrum in Elstal bietet die Möglichkeit, die gemeinsame Identität zu stärken.

Wir danken Gott, dass wir in einem Land leben, in dem die Menschenrechte aller seiner Einwohner geachtet werden, besonders die Freiheit, den Glauben an Gott leben zu können und das Evangelium von Jesus Christus zur Geltung zu bringen.

Wir danken für Gottes Auftrag, in diesem Land zu Frieden und Gerechtigkeit beizutragen und unsere Möglichkeiten zu nutzen, damit allen Menschen ein Leben in Freiheit und Würde möglich ist.

Wir danken Gott für unsere Schwestern und Brüder in den Baptistengemeinden in Europa und der Welt sowie vielen anderen Kirchen. Sie haben uns in der Zeit der Teilung Deutschlands ermutigt und unterstützt. Mit ihnen gemeinsam sehen wir uns verpflichtet, auf Christus zu hören und seine Liebe mit allen Menschen zu teilen.

Elstal, 16. September 2010